

Untersuchung möglicher kognitiver Beeinträchtigungen von Präsident Donald Trump: Analyse widersprüchlicher Aussagen und fragwürdiger Verhaltensweisen im März 2026

Im März 2026 häufen sich Beobachtungen, die darauf hindeuten, dass Präsident Donald Trump möglicherweise unter erheblichen kognitiven Beeinträchtigungen leidet, die seine Amtsfähigkeit in Frage stellen. Diese umfassende Analyse untersucht systematisch die öffentlichen Äußerungen des Präsidenten, sein dokumentiertes Verhalten und die Einschätzungen von Fachleuten, um ein differenziertes Bild seiner gegenwärtigen mentalen Verfassung zu zeichnen. Die Untersuchung zeigt ein Muster von schweren Widersprüchen, kognitiven Fehlleistungen, unangemessenen Verhaltensweisen bei feierlichen Anlässen und sprachlichen Auffälligkeiten, die von mehreren unabhängigen Fachleuten als potenzielle Zeichen von Demenz oder Frontallappenschäden interpretiert werden. Die Beweise reichen von dokumentierten Videoaufnahmen des Präsidenten, der wiederholt während offizieller Treffen einschläft, bis hin zu widersinnigen militärischen Strategieaussagen, die seinen Mangel an strategischem Verständnis offenbaren. Besonders besorgniserregend ist die Kombination aus sprachlicher Desinhibition, unlogischen Assoziationen, emotionaler Instabilität und dem dokumentierten Verlust kognitiver Fähigkeiten, die nicht als bloße Charakterzüge, sondern als potenzielle organische neurologische Symptome interpretiert werden können.

Die Iran-Kriegskrise als Indikator kognitiver Instabilität

Die Reaktion des Präsidenten auf die Kriegssituation mit dem Iran seit dem 28. Februar 2026 bietet ein reichhaltiges Material zur Untersuchung seiner kognitiven Verfassung. Als Präsident Trump während einer Pressekonferenz am 9. März 2026 befragt wurde, ob die Vereinigten Staaten Verantwortung für den Angriff auf eine iranische Mädchenschule übernehmen würden, bei dem über 168 Menschen, überwiegend Kinder, getötet wurden, lieferte er eine verwirrende und faktisch falsche Antwort³. Der Präsident argumentierte, dass der Tomahawk-Marineflugkörper, das Waffensystem, das nach Videoaufnahmen und Bellingcat-Geolokalisation eindeutig für den Angriff verantwortlich war, auch vom Iran besessen werden könnte^{19 22}. Dies ist faktisch unzutreffend, da weder der Iran noch Israel bekannt dafür sind, Tomahawk-Marineflugkörper zu besitzen, die ausschließlich von den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Australien und den Niederlanden verwendet werden¹⁹.

Die Widersprüchlichkeit dieser Aussagen wird noch deutlicher, wenn man Trumps vorherige Äußerung betrachtet. Am Samstag, dem 7. März 2026, hatte Trump ohne Beweise behauptet, dass "basierend auf dem, was ich gesehen habe," der Angriff "vom Iran durchgeführt wurde"²². Diese Aussage wurde von Verteidigungsminister Pete Hegseth nicht bestätigt, der sich weigerte, die Präsidentenaussage zu validieren, sondern stattdessen betonte, dass die Angelegenheit noch untersucht wird²⁶. Wenige Tage später führte Trump eine gänzlich andere Erklärung an und

behauptete, der Iran könne möglicherweise Tomahawks besessen haben, eine Behauptung, die jeder Realität widerspricht. Als Reporter ihn darauf hinwiesen, dass dies wissenschaftlich unmöglich ist, reagierte Trump mit der verwirrten Antwort: "Weil ich einfach nicht genug darüber weiß"²². Dies ist eine außergewöhnliche Aussage für einen Präsidenten, der Zugang zu den besten Geheimdienstinformationen des Landes haben sollte.

Der Verlauf dieser Iran-Kriegskommunikation zeigt ein Muster von Verwirrung, das über bloße Täuschung hinausgeht. Es deutet auf ein echtes kognitives Problem hin—die Unfähigkeit, eine konsistente narrative Erklärung zu bewahren oder sich an frühere Aussagen zu erinnern¹⁵. Trumps wechselnde Erklärungen für den Kriegsbeginn umfassen die Elimination der nuklearen Bedrohung, Regimewechsel, die Befreiung des iranischen Volkes und Versuche, die Ölpreise zu senken—eine Serie von Rechtfertigungen, die keine kohärente strategische Planung widerspiegeln^{12 15}. Seine Aussage "Es wird ein kurzfristiger Ausflug sein" (short-term excursion) ist gefolgt von Ankündigungen, dass der Krieg noch viele Wochen andauern könnte, und dann wird er wieder behauptet, die Streitkräfte seien "dem Zeitplan voraus" und könnten bald Verhandlungen aufnehmen¹⁵.

Das Bombardement der Schule und die Verantwortungsflucht als kognitives Versagen

Der Fall des Angriffs auf die Shajareh Tayyebah-Grundschule in Minab ist besonders aufschlussreich, wenn es um die Frage der präsidentiellen Kompetenz geht. Videomaterial, das von Irans Nachrichtenagentur Mehr veröffentlicht wurde und von der investigativen Gruppe Bellingcat geolokalisiert wurde, zeigt anscheinend einen US-Tomahawk-Marineflugkörper, der das Gelände trifft¹⁴. Die vorläufige US-Geheimdienstbewertung deutet darauf hin, dass die Vereinigten Staaten "wahrscheinlich" für den Angriff verantwortlich sind, obwohl die Schule möglicherweise nicht absichtlich ins Visier genommen wurde und der Fehler auf veraltete Informationen zurückgehen könnte, die das Gebiet als noch immer als militärische Installation identifizierten²⁶.

Anstatt diese unbequeme Tatsache anzuerkennen oder eine sachliche Untersuchung anzukündigen, wählte Trump einen Weg der kognitiven Verzerrung. Er beschuldigte zunächst den Iran, dann argumentierte er, dass Iran möglicherweise über die gleiche Waffe verfüge, obwohl dies wissenschaftlich unmöglich ist^{19 22}. Diese Serie von Aussagen stellt nicht nur ein Muster der Unehrlichkeit dar, sondern offenbart eine grundlegendere Unfähigkeit, Realität konsistent wahrzunehmen oder zu verarbeiten. Wenn ein Präsident in der Lage ist, innerhalb von Stunden zwei völlig widersprechende Tatsachenbehauptungen zu machen—ohne erkennbar zu erkennen, dass sie sich widersprechen—ist dies ein potentielles Zeichen für ein kognitives Defizit, das über die übliche politische Spin-Kontrolle hinausgeht²².

Das Verhalten beim Staatsbegräbnis: Kontext für ein Muster der Unangemessenheit

Am 7. März 2026 besuchte Präsident Trump eine "würdevolle Übergabezeremonie" (dignified transfer ceremony) auf der Dover Air Force Base in Delaware, um die sterblichen Überreste von sechs amerikanischen Soldaten zu ehren, die in Kuwait bei einem Drohnenangriff getötet wurden^{6 7}.

. Dies ist einer der feierlichsten Amtshandlungen eines Präsidenten, ein Moment, der Respekt, Würde und tiefe emotionale Anteilnahme erfordert. In dieser Situation trug Trump während der gesamten Zeremonie eine weiße Baseballmütze mit "USA"-Stickerei, die auf seinem offiziellen Trump-Laden verkauft wird⁶. Während die Flaggen-drahierten Särge an ihm vorbeigetragen wurden, behielt er die Mütze auf⁷.

Während Trumps erste Amtszeit seine Rivale, der damalige Präsident Joe Biden, für die Überprüfung seiner Uhr während einer ähnlichen Zeremonie nach dem Afghanistan-Abzug heftig kritisiert worden war⁶, nimmt diese neue Verhalten—eine Geste, die als Respektlosigkeit gegenüber den Gefallenen interpretiert werden könnte—eine andere Qualität an. Was besonders bemerkenswert ist, ist nicht nur die Unangemessenheit der Aktion selbst, sondern der Mangel an Selbstbewusstsein oder Impulskontrolle, den dies zu offenbaren scheint. Die Tatsache, dass Trump diese Zeremonie so vor kurzem selbst kritisiert hatte, macht seinen Mangel an kognitiver Selbstregulation noch deutlicher⁶.

Gouverneur Gavin Newsom von Kalifornien reagierte mit einer verstärkten Kritik und schrieb: "Nimm deinen Hut ab, du widerlicher kleiner Mann"⁷. Auch Trumps Nichte Mary Trump kritisierte ihn als "unspeakable disgrace" (unaussprechliche Schande)⁷. Das ist besonders bedeutsam, weil es zeigt, dass nicht nur politische Gegner, sondern auch Familienmitglieder das Verhalten als unangemessen und problematisch empfanden. Wenn ein Präsident nicht in der Lage ist, den sozialen Kontext einer Zeremonie zu verstehen—wenn sein Impulskontrollsystem so weit beeinträchtigt ist, dass er ohne scheinbares Bewusstsein für die Unangemessenheit in einer Baseballmütze zu der Beerdigung gefallener Soldaten geht—dann ist dies möglicherweise ein Zeichen für eine Beeinträchtigung der Frontallappenfunktion, die mit Demenz oder Hirnschäden verbunden ist.

Die "more fun to sink them" Aussagen und militärische Inkohärenz

Am 9. März 2026 teilte Trump während einer Rede zu den Republikanischen Mitgliedern der Issues Conference eine angebliche Konversation mit einem US-Militärbeamten mit⁵. Trump erklärte, dass er einen Offizier gefragt habe, warum die Vereinigten Staaten 46 "Top-notch" iranische Marineschiffe versanken, anstatt sie zu kapern, um sie für die US-Flotte zu verwenden⁵. Die angebliche Antwort des Militärbeamten lautete: "Es macht mehr Spaß, sie zu versenken" (It's more fun to sink them)⁵.

Diese Anekdote ist aus mehreren Gründen problematisch. Erstens ist die militärische Logik, die sie widerspiegelt, grundlegend fehlerhaft. Die Idee, dass das Verzicht auf 46 funktionsfähige Marineschiffe—potenzielle strategische Vermögenswerte—zugunsten ihrer Vernichtung eine rein hedonistische Entscheidung sein würde, widerlegt alle etablierten Prinzipien der Militärplanung und Ressourcenallokation. Professionelle Militärführer treffen keine Entscheidungen basierend auf "Spaß", sondern auf strategischen Überlegungen⁵.

Zweitens, und noch wichtiger, ist die Tatsache, dass Trump diese Geschichte als Beispiel für eine gute militärische Leistung zu erzählen scheint, ein Zeichen für einen grundsätzlich gestörten Urteilsprozess. Ein Präsident mit intaktem kritischem Denken würde diese Geschichte entweder als peinlich oder nicht erzählenswert erkennen. Stattdessen teilt Trump sie mit Lachen und

scheinbarem Stolz vor Republikanischen Mitgliedern des Kongresses⁵. Dies deutet auf einen Mangel an Selbstbewusstsein und kritischer Urteilskraft hin, die charakteristisch für bestimmte Arten von Demenz sind, insbesondere Frontallappenvarianten, die zu sozialer Desinhibition führen.

Drittens ist die gesamte Episode ein Beispiel für Trumps wachsendes Muster, während offizieller Reden in Tangenten zu verfallen und den Faden zu verlieren. Seine eigenen Aussagen über den Krieg widerlegen seine Angebote. Er behauptet, dass der Krieg ein "kurzfristiger Ausflug" ist, während er gleichzeitig behauptet, dass die Streitkräfte "dem Zeitplan voraus" sind und über "5.000 Ziele" im Iran getroffen haben⁵. Diese Art von widersprüchlichen Aussagen, die in rascher Folge gemacht werden, ohne dass der Sprecher das Widerspruch zu bemerken scheint, ist ein bekanntes Symptom von kognitiven Defiziten.

Die Greenland-Island-Verwechslung und linguistische Zeichen von Demenz

Bei seiner Rede auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos im Januar 2026 verwechselte Trump Greenland mehrfach mit Island—nicht einfach einmal, sondern vier verschiedene Male in derselben Rede^{18 10}. Dies ist nicht nur ein einfacher Fehler oder Versprecher, sondern ein wiederholtes kognitives Versagen, das während einer hochrangigen internationalen Veranstaltung in direktem Kontakt mit Weltführern auftrat. Trump sagte: "Sie sind nicht da für uns auf Island, das kann ich dir sagen. Ich meine, unser Aktienmarkt ist gestern gesunken wegen Island. Island hat uns also schon viel Geld gekostet"¹⁸.

Dies ist besonders bemerkenswert, weil Trump zu dieser Zeit intensiv über die Annexion Grönlands gesprochen hatte⁸. Die Verwechslung war nicht ambivalent oder eine Frage der Aussprache—Trump war offensichtlich verwirrt zwischen den beiden geographisch unterschiedlichen Ländern. Eine Fachperson für Alterungsforschung, Carolyn Aldwin von der Universität von Oregon, äußerte sich zu ähnlichen Symptomen und bemerkte, dass Trump "wirklich ernsthafte Sprachprobleme" hat¹⁰. Sie fügte hinzu: "Er kann Sätze nicht beenden. Er schweift von Thema ab. Er wird sehr verwirrt...Er hat eindeutig Schwierigkeiten. Wie schwerwiegend diese sind, kann wirklich nur durch Tests festgestellt werden"¹⁰.

Forscher Dr. John Gartner, ein ehemaliger Johns Hopkins Professor, hat auf das Phänomen der "phonemischen Paraphasie" bei Trump hingewiesen, eine sprachliche Störung, bei der ein Patient Wörter nicht vollständig sprechen kann oder sie mit inkohärenten Alternativen endet—zum Beispiel "mishiz" statt "missiles" oder "Chrishus" statt "Christmas"²¹. Gartner argumentiert, dass dies nicht einfach ein Altersphänomen ist oder Müdigkeit, sondern ein konkretes neurologisches Symptom, das stark mit Demenz verbunden ist²¹. Er bemerkt, dass Trump in den 1980ern sehr artikuliert war und in polierten Absätzen sprach, aber dass "jetzt er kaum einen Satz zu Ende bringen kann"³¹.

Diese sprachlichen Veränderungen sind noch deutlicher in seinen jüngsten Reden dokumentiert. Bei einer Rede zum ersten Jahrestag seiner Rückkehr ins Amt sprach Trump für mehr als 90 Minuten in einer charakteristisch wirren Weise²³. Seine Beispiele umfassten seltsame Tangenten über verstorbene kalifornische Abgeordnete, inkohärente Erinnerungen an 3-Uhr-Morgens-Anrufe an Abgeordnete und bizarre Anekdoten, die keinen linearen Sinn ergaben^{11 23}. Dies ist nicht einfach

"Trump sein ungefiltertes Selbst", wie einige argumentieren—es ist ein Muster der sprachlichen Desorganisation, das einem diagnostischen Profil von kognitiver Beeinträchtigung entspricht.

Die "Dear Jonas" Briefs: Ein Wendepunkt in der öffentlichen Debatte über die Zurechnungsfähigkeit

Der Brief, den Trump an Jonas Gahr Støre, den Premierminister Norwegens, schrieb und dann an europäische Botschafter und Weltführer verteilte, markierte einen kritischen Wendepunkt in der öffentlichen Debatte über Trumps geistige Kompetenz⁸. In diesem Brief verband Trump seine Forderung nach "vollständiger und totaler Kontrolle über Grönland" direkt mit seiner Frustration darüber, dass er den Friedensnobelpreis 2025 nicht gewonnen hatte⁸. Dies war eine bemerkenswerte Offenbarung, da Trump darin explizit erklärte, dass er sich nicht mehr verpflichtet fühlt, "nur an Frieden zu denken", da er nicht den Nobelpreis gewonnen habe⁸.

Dies ist ein extremes Beispiel für das, was Psychologen "pathologische Objektbeziehung" oder eine obsessive Besessenheit nennen, die für bestimmte Persönlichkeitsstörungen charakteristisch ist, aber auch mit kognitiven Defiziten bei älteren Individuen kombiniert werden kann. Das Muster—eine Frustration mit einem Preis, der dann zu einer Form der internationalen Aggression führt—zeigt ein Mangel an Impulskontrolle und ein gestörtes Realitätsgefühl, das nicht nur im Bereich der Persönlichkeitsstörung liegt, sondern auch mit neurologischen Veränderungen konsistent ist.

Nachdem der Brief veröffentlicht wurde, waren die Reaktionen des Kapitols deutlich: Senator Andy Kim beschrieb ihn als "wahnsinnig und beschämend"⁸, während Senator Chris Murphy ihn als "die Delirien eines Mannes, der den Bezug zur Realität verloren hat" charakterisierte⁸. Senator Brian Schatz sagte: "Ich sehe nicht, wie man eine ernsthafte Person sein kann und das nicht extrem besorgniserregend finden kann. Er ist überhaupt nicht stabil"⁸. CNN Medizinalanalyst Jonathan Reiner forderte eine überparteiliche Kongressuntersuchung in Trumps mentale Fitness, während NBC Medizinalanalyst Vin Gupta warnte, dass Trumps Verhalten "die Grenzen angemessener Erwachsenenverhalten überschreitet" und "eine gründlichere öffentliche Bewertung seiner neurologischen Fitness" rechtfertigt⁸.

Der Historiker Anne Applebaum beschrieb Trumps Obsession mit dem Nobelpreis als "manisch, unhealthily obsessive"⁸, eine Beschreibung, die weniger eine politische Kritik ist und mehr einer klinischen Beobachtung eines geklebten Geistes, der sich nicht von einer Besorgnis befreien kann. Dies ist ein bekanntes Symptom bei Demenz, wo die Fähigkeit, mentale Fixpunkte zu verschieben, beeinträchtigt wird. Experten für Alterung haben notiert, dass dies "perseveration" genannt wird—eine neurologische Symptomatologie, bei der der Verstand in einer Idee steckenbleibt¹⁰.

Dokumentierte Episoden des Einschlafens während offizieller Funktionen

Eine konsistent dokumentierte Verhaltensweise ist Trumps Neigung, während offizieller Treffen einzuschlafen. Am 19. Februar 2026 hielt Trump sein inaugural "Board of Peace" Treffen ab²⁸. Während der Veranstaltung wurde Trump mehrfach bei geschlossenen Augen fotografiert und gefilmt, während andere Redner sprachen²⁸. Dies geschah weniger als eine Stunde, nachdem

Trump selbst mehr als 45 Minuten lang geredet hatte²⁸. Als der britische Premierminister Tony Blair sprach, wurden Trumps Augenlider schwer, und er wurde schließlich von Applaus wach, worauf er seine Augen öffnete²⁸.

Dies ist nicht einfach ein Phänomen der Müdigkeit. Trump selbst hat zuvor argumentiert, dass die Kameras ihn nur während eines Blinzeln erfasst haben, aber dies wird durch Videomaterial widerlegt, das zeigt, dass er eindeutig eingeschlafen war²⁸. Der Präsident ist 79 Jahre alt, und während jedes Alter Menschen müde macht, ist die konsistente Unfähigkeit, wach zu bleiben, während andere auf höchster internationaler Ebene sprechen, ein besorgniserregender Indikator. Noch mehr, ist die Kombination dieser Episoden mit der oben beschriebenen kognitiven Desinhibition und sprachlichen Desorganisation ein Muster, das einem klinischen Profil entspricht.

Ein ehemaliger Chefarzt Dick Cheneys hat eine medizinische Untersuchung für Trump angefordert²⁹. Die Schlagzeile von The Daily Beast im Januar 2026 beschrieb Trump als "krank und schläfrig", mit einem "jüngsten Bericht, der zeigt, dass er jetzt fordert, an 'weniger, aber wichtigeren Meetings' teilzunehmen"². Dies deutet darauf hin, dass Trump oder sein Stab anerkennen, dass sein Energielevel und seine Konzentrationsfähigkeit beeinträchtigt sind. Das ist ein administratives Eingeständnis einer Funktionsbeeinträchtigung, ohne dass dies explizit als solche dargelegt wird.

Medizinische Bedenken und die Aspirin-Kontroverse

Im Januar 2026 offenbarte Trump gegenüber dem Wall Street Journal, dass er eine größere Dosis Aspirin nimmt als ärztlich empfohlen²⁷. Ein virtueller Kardiologe, Rita Butler, erklärte, dass regelmäßige Aspirin-Anwendung nicht länger als sichere Methode zur Vorbeugung von Herzerkrankungen betrachtet wird und nur für bestimmte Hochrisikopatienten empfohlen wird²⁷. Trumps Argument, dass er die ärztliche Empfehlung ignoriert, ist besonders besorgniserregend in der Kombination mit anderen Gesundheitsindikatoren.

Im Oktober 2024 begab sich Trump zu Walter Reed für seine "jährliche medizinische Untersuchung", obwohl dies weniger als sechs Monate nach seiner letzten "jährlichen medizinische Untersuchung" war²⁹. Während dieses Besuchs unterzog er sich einer MRT—ein Test, der normalerweise nicht Teil einer Routine-jährlichen Untersuchung ist²⁹. Trump hat sich geweigert, Gesundheitsinformationen zurück bis 2015 freizugeben, trotz eines Versprechens, dass er im August 2024 Aufzeichnungen einer jüngsten Untersuchung freigeben werde².

Diese Geheimhaltung ist in der Kontext der zunehmenden öffentlichen Besorgnis bedeutsam. Eine Umfrage aus dem Juli 2024 deutete auf einen Anstieg des Prozentsatzes der Amerikaner hin, die über seine Tauglichkeit für eine zweite Amtszeit besorgt waren². Aktuelle Umfragen aus dem März 2026 zeigen, dass 61% der Befragten glauben, dass Trump aufgrund seines Alters instabil geworden ist¹⁷. Der Prozentsatz derjenigen, die Trump als "mental scharf und in der Lage, unter Druck zu arbeiten" sehen, ist von 54% im September 2023 auf 45% gesunken¹⁷.

Das Muster von Widersprüchen und Desinhibition

Ein Psychologe, Simon McCarthy-Jones von Trinity College Dublin, hat argumentiert, dass die Auswirkungen des Attentatsversuchs auf Trumps psychische Gesundheit nicht ignoriert werden können². Er hat jedoch auch bemerkt, dass Trumps andere Persönlichkeitszüge—geringe Verträglichkeit, niedrige Gewissenhaftigkeit und niedrige emotionale Stabilität—mit höheren PTSD-Niveaus verbunden sind². Zusätzlich sind "hohe Level von Narzissmus" mit einer Neigung verbunden, sogar auf begrenzte Bedrohungen mit Aggression zu reagieren².

Was besonders besorgniserregend ist, ist das Muster der verbalen Desinhibition, die in Trumps öffentlichen Reden und Interviews offensichtlich wird. Ein weiterer Fachleute, der auf MSNBC erschien, bemerkte: "Aber ich denke, die Demenz und der kognitive Verfall sind spürbar. Es gibt niemanden außerhalb der Vereinigten Staaten, der glaubt, dass Trump sane ist"¹³. Diese Äußerung eines Weiße Haus Veteranen zeigt, dass selbst diejenigen, die nah bei Trump arbeiten, das Problem erkannt haben.

Die Washington Post berichtete über Interviews mit medizinischen Experten, die glaubten, dass Trump wahrscheinlich ein erhöhtes genetisches Risiko für Demenz hat². Dies ist relevant, da Trumps Vater Fred Trump Demenz hatte². Ein erhöhtes familiengeschichtliches Risiko, kombiniert mit den dokumentierten kognitiven Symptomen, die derzeit beobachtet werden, schafft eine verstärkte Besorgnis.

Expertenmeinungen und die Forderung nach Untersuchung

Dr. John Gartner, ein ehemaliger Johns Hopkins Professor, hat sehr deutlich argumentiert, dass Trump "unmistakable signs" (unmissverständliche Zeichen) von Demenz zeigt^{21 30}. Er hat speziell auf Trumps Verwechslung von Ländern hingewiesen und bemerkt: "Es ist eine Sache, einen Namen falsch zu verstehen, vielleicht ihn sogar umzukehren. Aber er verwechselt tatsächlich die Länder selbst"²¹. Diese Art von Verwirrung deutet auf eine tiefere kognitive Beeinträchtigung hin, nicht nur auf einen Versprecher oder mangelnde Aufmerksamkeit.

Gartner hat auch auf die physische Verschlechterung hingewiesen, insbesondere auf Trumps verbreiterte Gangart, die typisch für Frontallappenschäden ist^{21 31}. Er bemerkt: "Er war früher ziemlich graziös, und jetzt benutzt er einen breiten, ankernden Gang, der typisch für frontotemporale Demenz ist"³¹.

Mehrere Politiker haben öffentlich zum 25. Verfassungszusatz aufgefordert, um Trump zu entfernen. Senator Ed Markey hat dies gefordert, ebenso wie Vertreter Eric Swalwell und Yassamine Ansari, die twittert haben: "Der Präsident der Vereinigten Staaten ist extrem psychisch krank und es gefährdet all unsere Leben. Der 25. Verfassungszusatz existiert aus einem Grund—wir müssen ihn sofort anrufen"³⁰.

Ein Koalitionspapier von Experten, darunter forensischer Psychiater Dr. Bandy X. Lee, hat die "klaren und gegenwärtigen Gefahren" von Trumps mentaler Gesundheit dokumentiert³⁰. Die Experten haben insbesondere auf sein Muster von "Aggression, Desinhibition im Verhalten und vulgärer, hasserfüllter Sprache" hingewiesen³⁰. Sie haben auch dokumentiert, dass Trump

Symptome von "Konfabulation" zeigt, wo Gedächtnislücken mit falschen oder erfundenen Details gefüllt werden³⁰.

Präsidentenschaftliche Inkohärenz in Zeiten der internationalen Krise

Die Art, wie Trump die Iran-Kriegskrise handhabt, offenbart ein fundamentales Problem mit seiner kognitiven Funktionsfähigkeit als Anführer während einer Zeit der Krise. Sein Mangel an einer klaren Strategie, seine ständig wechselnden Erklärungen für die Intervention, und seine beobachtete Unfähigkeit, konsistente Tatsachen zu wahren, schaffen ein besorgniserregendes Bild.

Im Januar 2026 verwirrte Trump Grönland und Island vier Mal in einer Rede auf dem Weltwirtschaftsforum¹⁸. Dies sollte auf internationaler Bühne ein Moment der Beschämung gewesen sein, besonders angesichts seiner intensiven Kampagnen, um diese Länder zu annektieren oder unter US-Kontrolle zu bringen. Doch das Fehlen von Selbstbewusstsein, das er demonstrierte, ist teilweise von der Art, wie jemand mit kognitiver Beeinträchtigung reagieren könnte—einfach nicht realisierend, dass ein Fehler gemacht wurde.

Die zahlreichen Lügen und Widersprüche in Bezug auf die Iran-Kriegsoperation zeigen eine Präsidentschaft, bei der der Befehlshaber in Chief nicht nur taktisch unsound ist, sondern möglicherweise nicht in der Lage ist, seinen eigenen Aussagen zu folgen oder sich an sie zu erinnern. Dies ist nicht einfach Unehrlichkeit—dies ist ein Muster, das mit einem kognitiven Defizit konsistent ist, das die Präsidentschafts Effektivität ernsthaft in Frage stellen würde.

Schlussfolgerungen: Ein kognitives Profil in der Krise

Die in diesem Bericht untersuchten Beweise zeigen ein konsistentes Muster, das auf eine potenzielle schwere kognitive Beeinträchtigung des Präsidenten hinweist. Dies umfasst: wiederholt dokumentierte Episoden des Einschlafens während offizieller Funktionen; eine Progression der sprachlichen Desorganisation, einschließlich phonemischer Paraphasie und der Unfähigkeit, Sätze zu vollenden; ein Muster von widersprüchlichen Aussagen, die gemacht werden, ohne dass der Sprecher die Widersprüche zu bemerken scheint; offensichtliche Verwechslungen zwischen grundlegend verschiedenen Ländern; unangemessene Verhaltensweisen in feierlichen Kontexten; eine erhöhte emotionale Labilität und verbale Desinhibition; und eine dokumentierte Obsession mit einer nicht gewonnenen Auszeichnung, die zu internationaler Aggression führt.

Diese Symptome entsprechen nicht dem Profil eines normalen älteren Mannes oder sogar eines normal alternden Politikers. Sie entsprechen stattdessen mehreren der diagnostischen Kriterien für Demenz, insbesondere die frontotemporale Variante, die durch die Beeinträchtigung von Urteilsvermögen, Impulskontrolle und Verhalten gekennzeichnet ist. Medizinische Experten, darunter Alterungsforscherin Carolyn Aldwin und Psychiater Dr. John Gartner, haben öffentlich ihre Besorgnis geäußert, dass Trump Zeichen der frühen Demenz zeigt.

Die Kombination dieser Faktoren—zusammen mit Trumps offensichtlicher Unwilligkeit, seine aktuellen Gesundheitsunterlagen freizugeben, und die Tatsache, dass der Präsident auf seinem Stab angewiesen ist, um die Anzahl seiner öffentlichen Auftritte zu reduzieren—deutet darauf hin, dass

es legitime Fragen darüber gibt, ob der Präsident derzeit in der Lage ist, die Funktionen seines Amtes effektiv auszuführen²⁹.

Dies ist nicht einfach eine Parteiangelegenheit oder Uneinigkeit über Politik. Es ist eine tiefe Frage über die grundsätzliche Fähigkeit eines Mannes, Macht auszuüben, wenn diese Macht die potenzielle Auslösung von nuklearem Konflikt umfasst. Die Befunde deuten stark darauf hin, dass eine gründlichere und unabhängige medizinische Bewertung für die nationale Sicherheit erforderlich ist. Die Verfassung hat Bestimmungen—einschließlich des 25. Verfassungszusatzes—für genau diesen Notfall vorgesehen. Die Zeit ist gekommen, dass die gewählten Vertreter diese Bestimmungen ernsthaft in Betracht ziehen.